

Bekanntmachung.

In der am 2. Juni d. J. abgehaltenen Gewerkschaftsversammlung von Einigkeit Bdgr. ist an die Stelle des verstorbenen Herrn Dr. Vurstan in Freiberg der Herr Sportel- und Gebühren-Rendant Ernst Wilhelm Barthel hier als wirkliches Mitglied des Grubenvorstandes, und Herr Sportel-Controleur Adolph Ferdinand Wieland hier als Ersatzmann gewählt worden. Die Grubenvorstands-Mitglieder haben sich hierauf unter einander dahin geeinigt, daß der Unterzeichnete den Vorsitz und Herr Rendant Barthel dessen Stellvertretung übernimmt, wogegen Herr Bezirksgerichts-Actuar Zahn in Dresden als drittes Mitglied fungirt.

Brand, am 13. Juni 1865.

Friedrich Albert Urban.

Bekanntmachung.

Wir haben mit dem Directorium der seit 1831 bestehenden, äußerst soliden, auf Gegenseitigkeit gegründeten

Lebensversicherungsgesellschaft zu Leipzig

durch deren hiesigen Agenten, Herrn Kaufmann Ulbricht, die Vereinbarung getroffen, daß unserer Vereinskasse für alle aus dem Verein resp. von dessen Mitgliedern bei genannter Anstalt genommenen Lebenscapitalversicherungen eine ziemlich erhebliche Abschlußprovision überwiesen wird und können die Polizen zur Vermehrung der Sicherheit bei Darlehen bei uns deponirt werden.

Durch diese Einrichtung ist jedem Mitglied, welches die wichtige Bedeutung der Lebensversicherung erkannt hat, die Gelegenheit geboten, zur Erhöhung des Reinertrags des unterzeichneten Vereins gleichzeitig, ohne ein besonderes Opfer zu bringen, indirect beizutragen und indem wir hiermit auf diese vortheilhafte Verbindung mit der Lebensversicherungsgesellschaft zu Leipzig besonders aufmerksam machen, bemerken wir noch, daß Prospective dieser Gesellschaft in unserem Comptoir (Fischergasse Nr. 28) zur Entgegennahme bereit liegen.

Freiberg, den 15. Juni 1865.

Der Verwaltungsrath des Spar- & Vorschußvereins.
Hincke.

Für Augenfranke!

werde ich nächsten Sonnabend, den 17. Juni, von 10—4 Uhr wieder in Freiberg (Hôtel de Saxe) zu sprechen sein.

Dr. K. Weller sen., Augenarzt (zu Dresden Waisenhausstr. 8.)

Meine Augenklinik in Dresden (täglich von 9—11 und 3—4 Uhr) hat auch bei meiner Abwesenheit ungestörten Fortgang, da jederzeit der Assistenzarzt anwesend ist.

Eine große Partie

gen. $\frac{8}{4}$ breite weiße Leinwand,
in bester Qualität, verkaufe ich
die Elle für 63 Pfennige,
und empfehle selbige als ganz reell.

Bernhard Zabler,
Petersstraße Nr. 85.

Im Reiterschützen.

Unterzeichneter erlaubt sich den geehrten Besuchern des diesjährigen Freiburger Reiterschützen seine auf hiesigem Schießplane, oberhalb des Brauhofzeltes, erbaute Delicatessenhandlung mit daranstoßendem Bierzelte besonders zu empfehlen. Ich habe Alles aufgeboten, den Ansprüchen der Neuzeit zu genügen, die Fischwaaren sind sämmtlich frisch und aufs feinste marinirt, die geräucherten Wurst- und Fleischwaaren sind direct bezogen und delicat angekommen, sämmtliche Getränke sind auf Eis gelagert und aus den besten Fabrikaten bereitet. Preise billig. Bedienung schnell und solid. Mein diesjähriges Unternehmen, durch recht zahlreiche Abnahme unterstützt zu sehen, wünscht

Heinrich Süß,
Material- und Delicatessen-Handlung,
Donatsgasse Nr. 820.

Bekanntmachung.

Die billigsten Brodpreise auf die Zeit vom 16. bis 30. Juni a. c. haben die Herren Bäckermeister Wagner und Thieme mit 4 Ngr. 6 Pf. für ein 6-Pfund-Brod 2 = 3 = = 3 = = und = 8 = = = 1 = = und angezeigt.

Freiberg, den 15. Juni 1865.

Der Stadtrath.

Bekanntmachung.

Künftigen 4. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr soll das Gut des verstorbenen Gutsbesizers Gotthold Friedrich Kunze in Dittersbach b. Frauenstein, Nr. 32 des Brand-Catasters, auf Auktionswege meistbietend versteigert werden. Der Verkauf geschieht im Gute selbst. Areal: 92 Acker 61 Ruthen Garten, Wiese, Feld und Holzboden mit ungefährr 2000 Tblr. Holzbestand. Brand-Cataster 5160 Tblr., 1011 Steuer-Einheiten, 3675 Tblr. können hypothekarisch stehen bleiben, nach Befinden auch mehr. Bei der Erstehung sind 4000 Tblr. sofort zu erlegen, der bleibende Rest aber bei der gerichtlichen Kaufsvortragung. Die Uebergabe wird beim Termine speciell vorgetragen. Auf diesem Gute hastet ein Auszug, welcher jährlich 50 Tblr. beträgt; jedoch muß bemerkt werden, daß die Auszüglerin 70 Jahr alt ist. Zu bemerken ist, daß Gebäude, Wiesen, Feld, Wagen, Ackergeräthe, Vieh u. in gutem Stande sich befinden. Ausfaat: 2 Malter Korn, 4 Scheffel Weizen, 1 Mtr. Gerstengemenge, 3 Schffl. Gerste, 2 Schffl. Erbsen, Widen, 76 Schffl. Hafer, 2 Tonnen 3 Schffl. Lein, 5 Schffl. Erbsenfütterung und 40 Schffl. Erdäpfel. Der Wirthschaftsführer hat den Auftrag, Jedem, welcher dieses Gut in Angenehm nehmen will, es zu zeigen.

Dittersbach b. Frauenstein.

Die Erben.

Kunst-Anzeige.



Unterzeichneter macht einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebnisse Anzeige, daß er mit seiner Künstler-National- und Lusttänzer-Gesellschaft, unter der Direction des Herrn M. Hirsch, zu dem hiesigen Schützenfeste, und von heute, den

16. Juni an, täglich eine Haupt-Vorstellung in dem „Gothischen Kunst-Palaste“ auf dem Schießplan, geben wird: dieselben bestehen in gymnastisch-equilibristisch-acrobatischen, sowie in Turnproductionen und in einem Museum plastischer Gruppen aus dem klassischen Alterthume, die nach den ersten akademischen Schulen Frankreichs, Deutschlands und Italiens dargestellt werden und mit einer Ausstattung der echt antiken Utensilien und eleganten Costüms ausgeschmückt sind, und gestellt von einem Personal, bestehend aus 22 Personen, darunter Damen und Herren.

Täglich findet eine Haupt-Vorstellung präcis 8 Uhr statt.

Preise der Plätze: 1. Platz 10, 2. 7 $\frac{1}{2}$, 3. 5 Ngr.; Gallerie 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.; auf den ersten Plätzen zahlen Kinder unter 10 Jahren die Hälfte. (Das Nähere befragen die Tages- und Anschlagzettel.)

M. Hirsch, Director.